

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 36.

Mittwoch den 10. August

1836.

Verlag der Alvinus'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Steckbrief.) Sämmtliche Polizeibehörden werden hiermit ersucht, auf die ledige Elisabeth Both von Dobel, welche diesseits wegen verschiedener Verfehlungen in Untersuchung steht, sich aber wieder das Verbot von Hause entfernte und wahrscheinlich neuerdings mit einem gewissen Jakob Nagel von Isfeld im Lande umherzieht, fahnden, sie im Falle der Betretung arretiren und durch Landjäger hieher einliefern zu lassen.

Sollte dieser Jakob Nagel sich wirklich in ihrer Gesellschaft befinden, so ist auch auf ihn die Arretirung und Hieherlieferung auszudehnen.

Am 29. Juli 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Signalement der Elisabeth Both.
Alter: 22 Jahre. Größe: 5' 5". Statur: mittlere. Angesicht: ovales. Haare: röthliche. Stirne: etwas hohe. Augbraunen: baargleiche. Augen: graue. Nase: proportionirte. Wangen: volle. Mund: mittlern. Zähne: gute. Kinn: breites.

Kleidung kann nicht angegeben werden.

Die Elisabeth Both giebt sich auch für Friederike Both von Dobel aus.

Neuenbürg. (Steckbrief.) Die hienach signalisirte ledige Christina Katharina Seeger von Hornberg, Oberamts Calw, hat diesseits wegen verschiedener Polizei-Vergehen noch eine mehrtägige Freiheitsstrafe zu erstehen. Nach eingezogener Erkundigung ist die Seeger seit dem 15. Juli 1835 nicht mehr nach Hause gekommen und ihr Aufenthalt bis jetzt unbekannt. Es ergeht daher an sämmtliche Polizeibehörden das Ersuchen, auf diese Person zu fahnden und sie im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen. Am 29. Juli 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Signalement der Seeger.

Alter: 23 Jahre. Größe: 5' 6". Statur: schlank. Angesicht: oval. Haare: hellbraune. Stirne, niedere. Augbraunen: helle. Augen: graublau. Nase: kleine. Wangen: volle. Mund: aufgeworfene. Zähne: gute. Kinn: rundes.

Kleidung: kann nicht angegeben werden.

(An die Schuldheissenämter.) Die Schuldheissenämter werden hiermit aufgefordert, der Ministerialverfügung vom 15. d. M. Reg. Blatt Nr. 32 — von jedem Geisteskranken hieher eine Anzeige zu machen — für jetzt und die Zukunft nachzukommen.

Am 31. Juli 1836.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Forstamt Altenstaig. (Holz Verkauf.)
Das Forstamt verkauft

Freitag den 12. August d. J.
Morgens 10 Uhr

auf der Forstamtskanzlei von dem Erzeugniß des
Schlag Laurenzienwald zunächst der Altenstaiger
Sägmühle

62 Stück Säglöße und
178 Stück Bauholz
in 60r. 50r. 40r. und 30r. bestehend; die Liebhaber
werden zu dem Verkauf eingeladen.

Altenstaig, 7. August 1836.

K. Forstamt
Grüter.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 1. Aug. 1836.

4 Vfund Kernen Brod 9 fr.
1 Kreuzerwecken 8½ Loth.

Simmozheim. (Eichen Nutz- und Brenn-
holz Verkauf.) In dem Simmozheimerwald,
nahe beim Bühlhof $\frac{1}{2}$ Stunde vom Nagoldflusse
entfernt, werden von Seiten der Gemeinde

Donnerstag den 25. August

Morgens 9 Uhr

88 Stück sehr starke geschälte eichene Klöße von ver-
schiedener Länge, und

Freitag den 26. August

Morgens 8 Uhr

200 Klafter geschälte eichene Scheiter, theilweis
Küfer und Wagnerholz, gegen baare Bezahlung im
Aufstreich verkauft. Das Weitere wird beim Ver-
kauf bekannt gemacht werden.

In ebendiesem Wald werden im Monat Oktober
l. J. 300 Stück gefällte Forchen (Floß- und Bau-
holz) ohne die Reischabfälle verkauft und der Tag
des Verkaufs seiner Zeit bekannt gemacht werden.
Liebhaber können die Klöße täglich, die Forchen aber
künftigen Monat einsehen, sich deswegen an den
Waldmeister Müller wenden und mit demselben un-
ter Vorbehalt des Aufstreichs einen Kauf abschließen.

Schuldtheißenamt.

Repphun.

Ottenbronn. (Abstreichs Afford.)
An dem hiesigen Schulhause sollen einige Bauten
vorgenommen werden, und die Arbeiten mittelst Ab-
streichs in Afford gegeben werden.

Nach dem Überschlag beträgt die

Isenarbeit 40 fl.

Schreinerarbeit 28 fl. 48 kr.

Schlosserarbeit 9 fl. 2 kr.

Die Verhandlung wird am

Montag den 15. August

Mittags 12 Uhr

in der Wohnung des Schuldheißens vorgenommen,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schuldheißenamts.

Dittus.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. 6 schöne Lorbeerbäume werden billigst ver-
kauft; wo? sagt Ausgeber dieß.

Hirsau. Die Christiane Majersche Curatel hat
gegen gesetzliche Verpfändung 1000 fl. in beliebigen
Abschnitten auszuleihen, und ist sich zu wenden an
Louis Zahn daseibst.

Die Tuchlieferung für das K. Militair vom Ok-
tober 1836/37 wird wieder an diejenigen Kaufleute
Tuchfabrikanten und Tuchmacher des Inlandes über-
lassen werden, welche nach Qualität und Farbe die
preiswürdigsten Musterstücke vorlegen.

Hiebei wird jedoch nicht erfordert, daß ein Liefe-
rant den ganzen Bedarf in allen Farben oder eine
große Quantität derselben übernehme; es können viel-
mehr auch diejenigen sich bewerben, welche wenigstens
die für ein Regiment in einer Farbe erforderliche
Ellenzahl auf einen Verfalltermin zu liefern vermö-
gen. Es sind auch nur von den königsblauen Tü-
chern No. 1 und 2, von ponceaurothen, sodann von
blaumelirtem Manteltuche Musterstücke einzusenden,
indem der Bedarf eines Regiments an schwarzem
No. 1 und 2 Tuch, sowie an dunkelblauem, der
Gleichheit der Qualität wegen, demjenigen Lieferan-
ten übertragen werden wird, welcher die Erforderniß

an königsblauem Tuche zu liefern hat.

Der Termin zur Einsendung dieser Mustertücher ist bis zum 15. September d. J. offen.

Jeder, welcher sich auf eine dieser 4 Sorten einzulassen gedenkt, hat ein ganzes Stück Tuch als Muster einzusenden, wie er zu dem bestimmten Preise nach Qualität und Farbe das von ihm angebotene Tuchquantum liefern wolle. Jedes Musterstück ist beliebig zu bezeichnen und mit einem versiegelten Zettel zu übergeben, der ausserhalb das Zeichen des Tuches, innen aber den Namen und Wohnort des Einsenders mit der Erklärung über die Größe der von der Musterforte zu übernehmenden Ellenzahl enthalten muß. Eine Kommission von unbetheiligten Sachkundigen, welcher die Einsender unbekannt bleiben, erkennt über die Preiswürdigkeit der Musterstücke.

Wenn diese Kommission ihr Urtheil abgegeben hat, werden die Zettel urkundlich eröffnet, und demjenigen, dessen Muster als das beste erkannt wurde, die Lieferung inner der Grenzen der von ihm angebotenen Ellenzahl zugeschlagen, der hierüber etwa noch weiter verfügbare Rest aber demjenigen zuerkannt, dessen Muster zunächst nach dem preiswürdigsten für das Beste erkannt worden ist. Bei gleichen Mustern findet eine Vertheilung des Bedarfs nach Regimentern unter die Einsender im Verhältniß der angebotenen Ellenzahl statt.

Die Ablieferung erfolgt sodann unmittelbar an die Regimente unter der bei denselben bestehenden Controle genau in der Beschaffenheit des eingesendeten Musters.

Die Montirungsverwaltung wird über Preis, Farbumuster und weitere Bedingungen, nach Verlangen mündliche oder schriftliche Auskunft geben.

Stuttgart, 29. Juli 1856.

Kriegskassenverwaltung.

vt. Kanzleirath Nieckher.

Neuenbürg. Geld auszuleihen. Bei der DreherZunftkasse liegen 100 fl. parat, welche ich gegen gesetzliche Sicherheit ausleihen werde.

Oberzunftmeister, Dreher Jakob Merkle.

Calw. Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige daß er alle Gattungen Pumpbrunnen sowohl neu verfertigt, als auch schadhafte reparirt;

er bietet daher seine Dienste in dieser Beziehung nicht nur den hiesigen Einwohnern, sondern auch für Auswärtige an, und verspricht neben solider Arbeit auch billige Preise.

Gottfried Schüttele, Geschirrmacher.

Hornberg. Bei hiesiger Stiftspflege liegen 300 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Hirschau. Bei der Gemeindepflege dahier liegen gegen gesetzliche Sicherheit 400 fl. zu einem Anleihen parat.

Schnauffer.

Calw. (Fortepiano zu verkaufen.) Ein flügelartiges Fortepiano mit 6 Oktaven, von Streicher in Wien verfertigt, ganz gut erhalten, ist zu verkaufen um billigen Preis bei

Traiteur Hammer.

Calw. (Geld auszuleihen.) Heinrich Zahn hat 800 fl. in einem oder mehreren Posten für eine Pflegschaft auszuleihen.

Oberreichenbach. (Liegenschafts Verkauf.) Der Unterzeichnete hat im Sinne nach Amerika auszuwandern, und ist deswegen Willens, seine Liegenschaft innerhalb einiger Wochen zu verkaufen. Sie besteht in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Hofraute und laufendem Brunnen; beim Haus ist eine schöne Wiese die gewässert werden kann, ebenso sonstiges Ackerfeld, zusammen 3 Morgen; nicht beim Haus, aber so gelegen, daß man vom Haus aus darauf sehen kann, liegen noch weitere 2 Morgen Aker. Die Felder werden sammt der Blume verkauft. Liebhaber wollen sich baldigst wenden an

Johannes Schönhardt.

Calw. Von der berühmten Habermann'schen Glanzwischfabrik aus Erfurt, welche sich wegen ihrer vorzüglichen Qualität vor allen Fabrikaten dieser Art auszeichnet, hat der Unterschriebene in Kommission eine Parthie Schachteln erhalten, und verkauft daher die große Schachtel mit Gebrauchzettel zu 5 fr. die kleine dto. zu 2 fr.

Canditor Wagner.

Calw. Am letzten Mittwoch den 3. August ist auf dem Weg von Stammheim nach Calw ein schon etwas getragener violett braun seidener Regenschirm verloren gegangen; der Finder wird höflich ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Immanuel Hermann in Calw abzugeben.

Calw. Unterzeichneter hat auf Martini ein Logis im obern Stock zu vermieten; es besteht in Stube, Stubenkammer, Küche und Plaz zu Holz.

Georg Gustav Wochle, Tuchmacher.

Calw. Vorzüglichen Neckarwein, das Simri um 1 fl. 48 fr. und Unteröwisheimer Wein, das Simri um 2 fl., beide Sorten von 1835, ist zu haben bei Wilhelm Pfau, jun.

Calw. Beck Schnürle nimmt einen Jungen gegen billiges Lehrgeld in die Lehre auf.

Breitenberg. Bei der Gemeindepflege liegen 200 fl. oder auch 250 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Schuldheiß Keller.

Calw. Tuchmacher Holz im Gewächsgarten hat einen jungen Hühnerhund zu verkaufen.

Calw. Unterzeichnete hat einen Schweinstall zu verkaufen.

Zollerin.

Calw. Einen gut erhaltenen Wirthsschild, nach neuester Fason gearbeitet, hat billigst zu verkaufen

Schlosser Weil.

Altburg. (Holz Verkauf.) Von dem auf den Abbruch verkauften Schulhause werden am nächsten Montag den 15. August

Mittags 1 Uhr

im Hirsch dahier 12 Klaster sehr gutes aufbereitetes Holz, 5—6 gute Fenster, mehrere Thüren sammt

Schloß und Band, viele gute 22—24' lange Schlaufsdielen, sowie auch Tafelwerk von Brust- und ganzer Höhe im öffentlichen Ausruf verkauft.

Liebhaber ladet ein

Johannes Bentner.

Hirschau. Der Unterzeichnete hat schön und gut gearbeitete Tuchmacher Webschiffe billigst zu verkaufen.

Schlosser Spachel.

Calw. In dem vormals Schreider Deyle'schen Hause in der Metzgergasse ist bis Martini ein Logis, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Dehnkammer und Plaz zu Holz, an denjenigen zu vermieten, der den höchsten Miethzins bietet. Näheres bei

Vortenwirker Euraß.

Calw. Beck Maier auf der untern Brücke hat 4wöchige Saugschweine billig zu verkaufen.

Frucht-Preise in Calw,

am 6. August 1836.

Kernen der Scheffel.	10 fl. 24 fr.	— fl. — fr.	9 fl. 48 fr.
Dinkel	4 fl. 15 fr.	— fl. — fr.	4 fl. 6 fr.
Haber	5 fl. — fr.	— fl. — fr.	4 fl. 30 fr.
Roggen das Simri	— fl. 54 fr.	— fl. 52 fr.	
Gerste	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Bohnen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 54 fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbisen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

217 Schfl. Kernen. 52 Schfl. Dinkel. 22 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

25 Schfl. Kernen. Schfl. 15 Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.